

# Neuer Regiomarkt eröffnet Mitte Dezember

Bei der Bürgerversammlung in Unternberg wurden einige neue Ortsprojekte präsentiert.

**Unternberg.** Johann Lüftenegger, Obmann der Regiomarkt eGen, stellte das neue Nahversorgerkonzept vor: „Die Vorbereitungen laufen sehr gut. Über 300 Artikel werden sich dann in unserem Regiomarkt am Standort der ehemaligen Raiffeisenbank finden. Unser regionaler Markt wird 24 Stunden an sieben Tagen die Woche für Einkäufe geöffnet sein. Das Hauptaugenmerk liegt auf Lebensmitteln.“ Bürgermeister Peter Sagmeister (ÖVP): „Der Regiomarkt ist ein riesengroßer Mehrwert für unsere Gemeinde. Seit 2018 bemühen wir uns um eine Lösung für eine Nahversorgung im Ort.“

Auf den Feuerwehrhaus-Neubau ging Architekt Johannes Ilsinger näher ein. Der neue Standort befindet sich rund 120 Meter westlich des bestehenden Feuerwehrhauses unmittelbar neben der B 96. „Alle Förderzusagen seitens des Landes Salzburg und auch vom Landesfeuerwehrverband sind genehmigt“, sagt der Ortschef. Geplanter Baubeginn

ist im Frühjahr/Sommer 2024. Fertigstellung: Frühjahr 2025. Die Infrastruktur des bestehenden Gebäudes soll weiterhin genutzt werden. „Es besteht dringender Bedarf, die Garagen für die Kommunalfahrzeuge des Bauhofs zu nutzen. Eine Garage soll, vorbehaltlich des Beschlusses der

Gemeindevertretung, für den größten Unternberger, unseren Samson, bereitstehen“, sagt Sagmeister. Die weiteren Räumlichkeiten im Obergeschoß nutzt die Gemeinde für Seminare und Veranstaltungen.

Josef Lüftenegger, Obmann der Energiegemeinschaft Lun-

gau, stellte ebendiese vor. Sagmeister: „Wir denken an, der Energiegemeinschaft beizutreten. Vorbehaltlich der Einspeisebestätigung werden wir das neue Feuerwehrhaus mit einer PV-Anlage ausstatten. Weiters werden wir die öffentlichen Gebäude so weit wie möglich mit PV-Anlagen bestücken, um den produzierten Strom für den Eigenbedarf zu verwenden.“

Ebenfalls zu Gast im Gasthof Gfrererstadl waren Community Nurse Johanna Pfeifenberger und Kort-X-Trainerin Adelheid Hinterberger. „Das Projekt Community Nurse ist ausgezeichnet angelaufen. Mittlerweile wird das Angebot sehr stark von zu Pflegenden und von pflegenden Angehörigen in Anspruch genommen. Durch das Kort-X-Training entstehen zusätzliche Synergien hinsichtlich Gehirntuning und einer guten Lebensqualität im Alter. Ziel ist es, so lange wie möglich ein Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen“, sagt der 58-Jährige. **perner**



Im Bild von links: Josef Lüftenegger, Johannes Ilsinger, Adelheid Hinterberger, Bgm. Peter Sagmeister, Johanna Pfeifenberger, Vizebgm. Andreas Fanningner und Johann Lüftenegger.

BILD: PRIVAT